

Figure 20. 2c, 7^e émission, défaut 3.8.19, quelques aspects de l'entaille triangulaire en bas, tout à gauche

Abb.20. 2Rp, 7. Auflage, Klischeefehler 3.8.19. Verschiedene Zustände der dreieckförmigen Kerbe l.u.

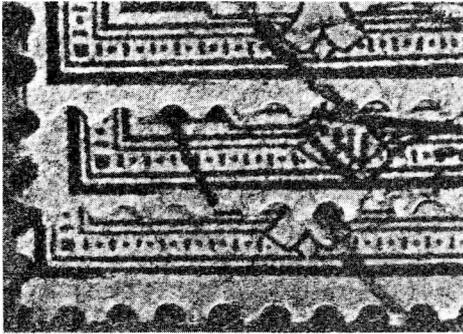


Figure 26. 5c, 1^{re} émission, défaut 5.1.12, 3 aspects de la longue brisure oblique du cadre en bas à gauche

Abb.26. 5Rp, 1. Auflage. Klischeefehler 5.1.12, 3 Stadien des langen Schrägrisses der Randlinie l.u.

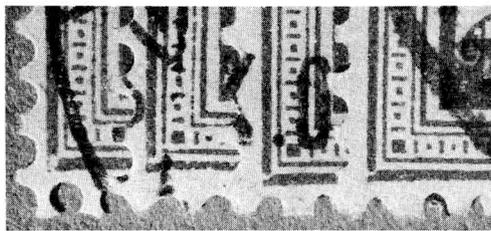


Figure 21. 2c, 7^e émission, défaut 3.8.20, évolution de la brisure oblique de l'angle inférieur gauche. Timbre de gauche, défaut 3.8.21, brisure de l'angle inférieur gauche

Abb.21. 2Rp, 7. Auflage. Klischeefehler 3.8.20. Ausdehnung des schrägen Bruchs in der Ecke l.u. Ganz links: Klischeefehler 3.8.21, gebrochene Ecke l.u.

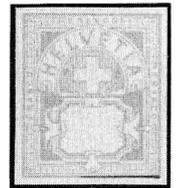
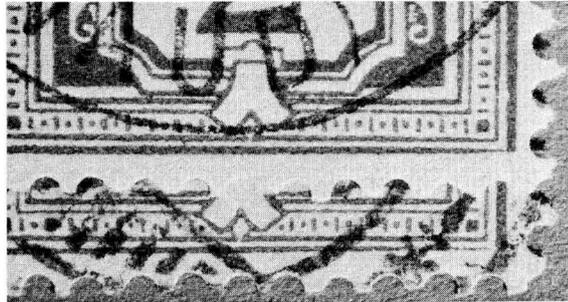


Figure 23. 2c, 8^e émission, défaut 3.9.3, cadre inférieur droit aminci en sifflet

Abb.23. 2Rp, 8. Auflage. Klischeefehler 3.9.3. Randlinie r.u. spitz auslaufend

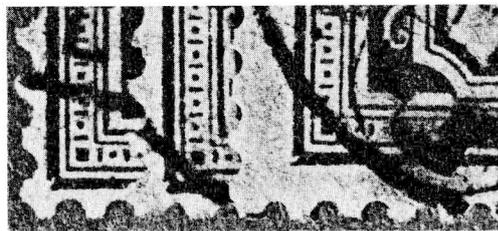
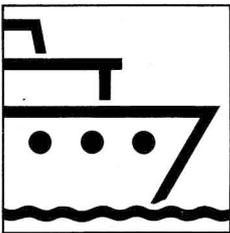


Figure 27. 5c, 1^{re} émission, défaut 5.1.15, fine encoche oblique triangulaire de l'angle inférieur gauche

Abb.27. 5Rp, 1. Auflage. Klischeefehler 5.1.15, kleine dreieckförmige Kerbe l.u.

(à suivre)



Die Schiffspostecke

Horst Schmidt

Wie Sie aus der folgenden Abbildung ersehen, führt die Verlagsgesellschaft mbH Dieter Pfeiffer in D-6200 Wiesbaden 1 einen Freistempler mit einer gelungenen Abbildung eines Fünfmast-Toppsegelschoners. Der Name des Seglers ist zwar nicht bekannt, als Vorlage könnten aber die Fünfmast-Toppsegelschoner der Bremer Reederei F. A. Vinnen («Adolf Vinnen», «Carl Vinnen», «Christel Vinnen», «Susanne Vinnen» und «Werner Vinnen») gedient haben. Vergessen Sie bei Ihren Einlieferungen nicht, den Gegenwert für die Frankatur in postfrischen Marken beizulegen. Ein kleines, nettes Anschreiben sollte ebenso selbstverständlich sein.

Die ehemalige «Astor», die zuletzt unter der Flagge Südafrikas fuhr, wurde im Herbst des vergangenen Jahres von der DDR als Ersatz für die «Völkerfreundschaft» übernommen.



Der Name wurde in **ARKONA** geändert. Der Heimathafen ist nun Rostock-Warnemünde. An Bord des 164 Meter langen Schiffes wird ein amtliches Bordpostamt geführt, was für uns Sammler sicherlich von besonderem Interesse ist. Inzwischen liegt Post mit dem Bordpoststempel vor. Der Stempel zeigt eine Abbildung der **ARKONA**. Sie erreichen das Schiff im Heimathafen Rostock-Warnemünde. Das Briefporto aus der DDR beträgt 35 Pfennige.

Im vergangen Herbst lief auf der Meyer-Werft in Papenburg das grösste bisher in der Bundesrepublik Deutschland fertiggestellte Kreuzfahrtschiff vom Stapel: die 35000 BRT grosse **HOMERIC**. Vom Frühjahr dieses Jahres an wird der neue Kreuzfahrtenliner von New York aus zu den Bermudas und in die Karibik fahren. Zur Probefahrt und Indienststellung gibt es besondere illustrierte Schiffsstempel. Wenden Sie sich deswegen unter Beifügung eines Unkostenbeitrages von